

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1779

23 (10.6.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Edictal - Citation.

Stein. Demnach Johann Michel Ruf, gewesener Gerichts-Bürgermeister dahier, vor ohngefehr einem Jahr wegen gesetzten ansehnlichen Reccesses, und mit denen Gemeinds-Einkünften heimlich gespielten Betrügereyen und falsch in Rechnung geführter mehrerer Capitalien, auch in der Stille contrahirten vielen Schulden, die Flucht ergriffen, und ohnerachtet ihme zu seinem Wieder-eintreten bisher Zeit genug belassen, auch ein salvus conductus vor ihn ausgewürkt ware, noch nicht wiederum erschienen; Als wird derselbe auf eingelassenen hohen Regierungs-Befehl hiermit und in Kraft dieses unter Anberaumung eines 6 wochentlichen Termins, als welcher ihme vor den 1sten, 2ten und 3ten peremptorisch gegeben wird, edictaliter citirt und vorgeladen, daß er sich binnen dieser Zeit vor dasigem Ober- und Amt stellen, wegen seines Austritts, und der ihme zur Last gelegten Vergehungen gehdrig verantworten, und sobald das weitere rechtlich abwarten, im Ausbleibungsfall aber sich gewärtigen solle, daß Processus contra absentem gegen ihn verhänget und weiters nach Ordnung Rechtsens vorgefahren werde. Signatum Stein, den 28sten May 1779.

Hochfürstl. Marktgräf. Badisches Ober- und Amt allda.

Stein. Der ohne Herrschaftl. Erlaubnuß von der Wanderschaft aus in Königlich-Französische Kriegsdienste getretene, und hierdurch höchster Landesherrschaft seinen Leib trennloser Weise entzogene leibeigene Unterthan Johann Adam Sinl von Wßlingen, hiesigen Ober- und Amts, wird hiermit in Gemäßheit hohen Regierungs-Befehl dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er a dato binnen einem Vierteljahr, wovon ihme 4 Wochen vor den 1sten, 4 Wochen vor den 2ten, und 4 Wochen vor den 3ten und letzten Termin peremptorie anberaumet werden, um so gewisser vor dasigem Ober- und Amt erscheinen, und seines Austritts wegen sich verantworten solle, als widrigenfalls sein in Wßlingen bestehendes Vermögen confiscirt und gegen ihne weiters, was Rechtsens, werde verhänget werden. Sign. Stein, den 28 May 1779.

Hochfürstl. Marktgräf. Badisches Ober- und Amt allda.

Amt Steinbach. Nachdem der leibeigene ledige Burgers-Sohn Valentin Harbrecht von Neuweyer ohnlängst boshafterweise ausgetreten, und gnädigster Landes-Herrschaft seinen Leib entzogen hat; Als wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, daß er innerhalb 3 Monaten, welche ihm ein für allemal peremptorie anberaumet werden, vor hiesigem Amt erscheinen, und über dessen Austritt Red und Antwort geben, im Nichterscheinungs-Fall hingegen gewärtigen soll, daß gegen ihn nach Vorschrift der Landesgesetzen rechtlich fürgeföhren werde. Sign. Steinbach, den 6 Jun. 1779.

Hochfürstl. Marktgräf. Badisches Amt allda.

Carlsruhe. Demnach die leibeigene Burgers-Ebhne, Peter und Johann Wilhelm Albert, und deren Schwester, Margaretha, Johannes Seizen Ehefrau, von Ruffheim, vor 29 Jahren nach Pensilvanien gezogen, und seither nichts mehr von sich hören und sehen lassen, ihre Geschwistrige aber um die Ausfolgung ihres Vermögens angezucht; Als werden dieselbe oder deren Erben vermög eines unterm 3ten April 1779 ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehls dergestalten

hermit edictaliter citirt und vorgeladen, daß sie oder ihre rechtmäßige Erben sich a dato binnen 9 Monaten, wovon ihnen 3 Monat vor den 1sten, 3 Monat vor den 2ten, und 3 Monat vor den 3ten und letzten Termin anberaumt wird, um so gewisser vor allhiefigem Oberamt persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, und ihrer Herkunft wegen hinlänglich legitimiren sollen, als widrigenfalls ihr Verindgen ihren nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt, und gegen sie weiters, was Rechtsens, verfügt werden wird. Signatum Carlsruhe, den 22 May 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.
Carlsruhe. Demnach Friedrich Rahm aus Klein-Carlruhe, hiesigen Oberamts, von dem Fürstlichen Leib-Grenadier-Bataillon meyneydigerweise defertirt ist; Als wird auf eingelangten Fürstlichen Registrations-Befehl derselbe hiemit dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er sich binnen Zeit von 3 Monaten a dato an um so gewisser dahier vor Oberamt stellen, und über seinen Austritt Red und Antwort geben solle, als er im Ausbleibungsfall der Fürstl. Landen auf ewig wird verwiesen, und sein Nahmen an den Galgen geschlagen werden. Carlsruhe, den 19ten May 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Jusfiz-Sachen.

Carlsruhe. Johannes Löffel, der verheurathete Burger von Oballingen in dem Chur-Pfälzischen, ist nach einem sub H. R. N. 2376. d. d. 23sten hujus ergangenen Fürstlichen Rescript wegen begangenen Kleider-Diebstahls zur Stellung an den Laster-Stein zu 50 in zwey Tagen auf dem Markt zu empfangenden Stockstreichen, sodann zur ewigen Landesverweisung gerechtest verurtheilt, und diese Strafe an demselben sogleich vollzogen worden. Carlsruhe, den 31 May 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.
Carlsruhe. Adam Nagel, der ledige Burgers-Sohn von Schreck, wurde per Rescriptum sub H. R. N. 2375. d. d. 22sten May wegen angefangener Händel und wegen der an dem hiesigen Burger Friedrich Dupuis verübten Verwundung, zu einjähriger Zuchthaus-Strafe, nebst Willkomm und Abschied, gerechtest verurtheilt, und derselbe hierauf sogleich an den Ort seiner Bestimmung abgeführt. Carlsruhe, den 3ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey der Frau von Gemmingen-Hornberg im großen Cirkel, ist ein Logis im untern Stock, bestehend in zwey Stuben, wovon eine tapezirt, einer Kammer, nebst Küche, zu verlehnen, und kan alle Tage bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Ettlingen. Nachdem unter vorbehaltender Hochfürstlich Hochpreißlichen Rentz-Cammer-Ratification bis den 15ten dieses Monats Junii Nachmittags um 1 Uhr von Seiten allhiefigen Spithal-Verwaltung nachstehende Frucht-Sorten, als: Korn 110 Malter, Dinkel 58 Malter, Gersten 80 Malter, Habern 22 Malter, Erbsen 4 Simri, Wicken 6 Simri, Wagsaamen 4 Malter, und Reeds 5 Simri 2 Blg. auf öffentliche Steigerung ausgesetzt und an den Leht- und Meistbietenden gegen baare Bezahlung werden überlassen werden; So wird ein solches denen dessfallsigen Liebhabern zu dem Ende anmit bekannt gemacht, daß sie sich auf besagten Tag und Zeit in hiesigem Spithal einfinden und der Steigerung beywohnen können und mögen. Ettlingen, den 8ten Junii 1779.

Spithal-Verwaltung allda.
Pforzheim. Da der Bestand der Fleckens-Schäferey zu Bauschlott bis nächstkommende Michaelis zu Ende gehet, und von dieser Zeit an wiederum auf 3 Jahre unter den Bedingungen, daß der Beständer jährlich 150 Stück Schaafwaare halten darf, für die Wohnung aber selbst sorgen muß, in öffentlicher Steigerung verlehnt werden solle, so wird solches jedermann hierdurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhabere Dienstags den 29sten Junius auf dem Rathhaus zu Bauschlott einfinden, die weitere Bedingnisse vernehmen, und hierauf der Steigerung anwohnen. Pforzheim, den 3ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Durlach. Endesbenannte gedenken die von ihrem verstorbenen Vater Jacob Hummel dahier ererbte, in der Jägergäß liegende 2 stöckige Behausung, nebst Scheuer, Stallung, Hofreithe, Wehlschlag, Montags den 7ten Junii Vormittags auf dem Rathhaus in öffentlicher Steigerung zu verkaufen, welches denen Liebhabern hiemit zu wissen gethan wird. Durlach, den 25 May 1779. Hummel'sche Erben.

Sachen so zu verkaufen sind.

In der Macklotischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ganz neu angekommen und zu haben:

Traité de Paix entre sa Majesté L'imperatrice, Reine de Hongrie & de Boheme & sa Majesté le Roi de Prusse conclu & signé à Teschen le treize May 1779, avec un Article séparé, & le Conventions, Garanties & Actes annexes. 4. Berlin. 12 kr.
Recueil Abregé des connoissances sur l'Etat Geographique & politique des Royaumes & des Republiques de l'Europe à l'usage de la Jeunesse. 8. Offenb. 1779. 20 kr.
Ueber die bessere Einrichtung der Leibgenossenschaft und der Deconomie in Niedersachsen. 8. Offenbach, 1779. 12 kr.

Vermischte Nachrichten.

Der Kopspuz Kömischer Damen. Sortsezung.

Die ersten Unterstüzungen der Locken konnten weder Pappdeckel noch Filtz seyn. Wahrscheinlich waren diese beyde Produkte damals noch unbekannt. Ein starkes Gewebe von Seide mußte zur Grundlage des Gebäudes dienen, welches immer mächtiger empor stieg, und seinen einzigen Halt in dieser seidenenen Binde fand.

Ob die Auszierungen solcher Locken aus kleinen Seidenflocken, wie wir vermuthen, oder aus Perlen, Gold, Silber, wie es auch oft geschehen seyn mag, oder aus aufgesteckten Blumen bestanden, werden wir und mehrere Alterthumsforscher nicht entscheiden.

Da sich das schöne Geschlecht zu allen Zeiten Beyfall zu erwerben gesucht, solchen auch durch immer schönere Darstellung zu erhalten gewußt hat, so ist es eben keine unerwartete Hypothese, wenn man behauptet, daß fast alle neuere Moden, die sich auf die verschiedene Bauart des Frauenzimmerhaares beziehen, schon in den antikesten Zeiten für eben das Mittel gesucht wurden, sich dem andern Geschlecht gefälliger machen zu wollen. Man hat doch immer das Haar für die schönste äußerliche Zierde eines Frauenzimmerkopfes gehalten, und wer wird sich noch wundern, wenn auch in unsern armseligen Zeiten die Schönen alles hervorsuchen, wodurch ihre zubringlichen Reize nur irgend sichtbar werden.

Theorie des alten Kopspuzes.

Jacob Gassenus schrieb von dem Kunstgriff der Alten, die Haare zu kräuseln, und er legt uns die simplen Werkzeuge zur Bildung des Loupets, des Chignons, überhaupt der Locken und Puffen vor. Möchte es doch ihm oder einem andern sachverständigen Schriftsteller gefallen haben, eben so gemeinnützig vom Kammschick der Vorzeit und von den vormaligen Modifikationen zu handeln.

(Die Sortsezung folgt künstlig.)

Gebörne.

Carlsruhe. Den 7 Junii. Theodor Friedrich August, Vater: Herr Carl Wilhelm Roth, Fürstlicher Hof- und Ehegerichts-Advocat.

Durlach. Den 31 May. Maria Elisabetha Barbara, Vater: Jacob Friedr. Kdrner, Dreher in der Bajence-Fabrik.

Pforzheim. Den 30 May. Jacob Adam, Vater: Christian Friedrich Walther, Deyssiger. 31. Eva Dorothea, Vater: Johann David Abrecht, Burger und Fildzer. Den 5 Junii. Christoph Friedrich, Vater: Matthäus Holdmann, Burger und Schneider. 7. Maria Magdalena; Vater: Georg Jacob Münchinger, Deyssiger.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 4 Jun. Elisabeth Ebristina, Joh. Conrad Brechtels, Burgers u. Hafners, Tochter, alt 2 Jahre 4 Mon. 24 Tage. 5. Elisabeth Salome Nestina, Philipp Wesen, Burgers und Schuhmachers, Tochter, alt 1 Jahr 6 Mon. 1 Tag. 6. Catharina Elisabeth Wilhelmina, Joseph Marquarts, Einwohners in Kl. Carlsruhe, Tochter, alt 8 Mon. 4 Tage. 7. Fr. Friedrika Regina, geb. Gerstnerin, weil. Hrn. Carl Heinrich Adgers, gewesenen Fürstl. Cammerdieners, Wittwe, alt 38 Jahre 3 Mon. 20 Tage. Tod. Johann Carl Braun, Burger u. Kiefer, alt 50 Jahre 4 Mon. 5 Tage. Durlach. Den 2 Jun. Johann Michael Dengler, Burger und Mehlhändler, alt 61 Jahre 10 Mon. 28 Tage. 5. Maria Agnes Zenserin, Dienstmagd, alt 64 Jahre. Pforzheim. Den 1 Junii. Johann Jacob, Joh. Jacob Stumpfers, Burgers u. Strumpfwewers, Sohn, alt 4 Jahre. 6. Agnes Salome, Georg Christoph Welfs, Burgers und Flders, Tochter, alt 6 Jahre 7 Mon. 22 Tage.

Key allhiefiger reformirten Kirche:

Carlsruhe. Den 27 May. Jungfer Wilhelmina Johanna, eine Tochter des wohlseligen Hochwohlgebohrnen Herrn Jacob Reinhard, Hochfürstl. Nassau-Dranischen Canzley-Directoris zu Diez, alt 63 Jahre 14 Tage.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 3 Jun. Georg Adam Hoffas, Hintersaß in Kl. Carlsruhe, Zimmerhandwerks, mit Magd. Cathar. Nestelin, weil. Matthäus Nestels, gewesenen Gartenknechts allhier, led. Tochter. Pforzheim. Den 31 May. Hr. Johann Gall Kay, des Raths, mit Jacobina Erbacherin, led. Burgers Tochter. Tod. Georg Jacob Luz, led. Burger und Metzger, mit Eleonora Barbara Deimlingin, Burgers Tochter.

Marktpreise vom 27 May bis den 10 Jun. 1779.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Schlatt		Baden		Bruchb.		Bühl		NB. Key Bühl und Bretel, hat keinen Weizen.	Fleisch- schagung.		Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Schlatt		Baden		Bruchb.		Bühl	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Alt Korn .																Das Pfund Rindfl. gutes	6	6	6	5 1/2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Neu Korn.	5	15	5	15			6	24	4	16	5	30	6	30	Schmalz.	5	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
Alt Kernen															Hammelpf.	6	6 1/2	6	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6		
Neu Kernen	7		7		6	56			6	24	8	20			Kalbsteif.	5 1/2	5 1/2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
Waizen .	7	56	7	56			9	20	6	24			5	48	Schweinefl.	6 1/2	6 1/2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6		
Gem. Frucht	5	36	5	36	5	52					4	20			Rindschm.	16	16		18												
Gersten . .	3	44	3	44	4		5	36	3	44	4	48	5	24	Schweines.	15	16														
Weiskorn.	5	20	5	20	6	24	6	24	4		4	48	5	12	Unschlitt .	9	10	10		10											
Haber . . .	3		3		2	8									Uchren, gezo-	13	13	13		13	13										
Erbfen		40		40			1	4				48			= gezeht				15												
Linzen	1		1				1	4							Butter . .	12	12			12	11	12	12	12	12	12	12	12	12		
Bohnen							48				3				7 Eyer vor	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		

Becken- schagung.	Carlsruhe.			Durlach			Pforzheim			Nassau			Baden.			Bühl.			
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	
Wetz, oder Semmel		17	2		18	2		18	2		17	2		21	2			14	2
Weiß Brod . . .								2	20	6		2	6						6
— dito	1	28	6	2	1	6	1	24		1	12	4	1	25	6				
Schwarz Brod . .	4		7 1/2	2	23	5	6	9 1/2	12	1	22	4	4		6	2	28		
Dito Brod							3	4 1/2		3	12	8	1	4	3				
Oekonomisch Brod	4		11																